

175 Jahre

DIE MER

Mode-Erlebnis

Wie (fast) alle Neckarsulmer war Nikolaus Diemer „Wengert“ (dt.=Weingärtner) von Beruf. Und wie fast alle Wengert hatte er einen Zweit-Job, weil das Geschäft mit dem Wein zum Leben nicht ganz ausreichte, denn manchmal fielen komplette Jahrgänge durch Hagel oder Mehltau aus.

Warum er dann seinen Zweit-Job - das Weben - zum Hauptberuf machte, weiß man heute nicht mehr so genau. Jedenfalls war das 1826. Und von nun an zog der „Wollen-Diemer“ auf die Märkte im weiten Umkreis, um das zu verkaufen, was er auf seinem Webstuhl in der Frühlmessgasse herstellte.

Das entwickelte sich allmählich zur kleinen Manufaktur. Von Webwaren stellte sich Simon Diemer auf Strick- und Wirkwaren um. Mit seinem Betrieb zog er in die Marktstraße um, wo in

den besten Zeiten 40 Frauen arbeiteten und unter Aufsicht von Nonnen wohnten.

Die Rundstrickmaschinen bezog er von Christian Schmidt aus der Gegend von Ulm. Weil dort die Wasserkraft zurückging, gab er ihm den Tipp, daß am Neckarufer ein Areal frei wurde, das für eine Strickmaschinen-Fabrik bestens geeignet war (die „Neckarsulmer Strickmaschinen Union“, kurz „NSU“). Später, als Strickmaschinen nicht mehr die Renner waren, entstanden dort Fahrräder, Motorräder, NSU-Prinzen, Ro80 und viele schöne AUDIs.

Die Zeit der Manufakturen war vorbei. Die Zeit der reinen Handelsbetriebe kam. Alfons Diemer trat als einer der ersten in eine der neu entstandenen Einkaufs-Gemeinschaften ein. Der Laden wurde immer größer und moderner.

Die beiden Weltkriege und das Nazi-Regime warfen ihre Schatten über Neckarsulm. Am 1. März 1945 war das Haus total zerstört. Anna-Maria Diemer hielt die Stellung zusammen mit ihren Eltern, weil die beiden Söhne, Alfons und Heribert Diemer, im Krieg waren.

Nur Heribert Diemer kam zurück. Und hier wartete viel Arbeit auf ihn und seine Frau. Von der Ruine bis zum stattlichen Modehaus - das war nur mit unermüdlichem Einsatz, mit Weitsicht und immer neuen Ideen möglich.

„Wir machen Mode zum Erlebnis“ ist heute das Motto. Thomas Diemer und das ganze Team engagierter MitarbeiterInnen möchte immer wieder Gelegenheit schaffen, in angenehmer Atmosphäre Mode zu erleben. Modenschauen, Events für junge Mode, Kindernachmittage und vielfältige Aktionen sind nur einige Beispiele dafür. Fachkundige und persönliche Beratung der Besucher und Kunden steht dabei stets an oberster Stelle.



Die Marktstraße als Standort um 1880



Alfons Diemer leitete Modernisierung ein...



Das Geschäftshaus um 1930 ...



... Maria und Heribert Diemer den Wiederaufbau



in der 5. Generation führt Thomas Diemer das Fachgeschäft



... zerstört am 1. März 1945